

Unternehmensinsolvenzen 2023

Hochrechnung (HR)

	2023	2022	Veränderung
Gesamtinsolvenzen	5.401	4.775	+ 13 %
Eröffnete Insolvenzen	3.378	2.904	+ 16 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	2.023	1.871	+ 8 %
Geschätzte Passiva	8,53 Mrd.	2,21 Mrd.	+ 286 %
Geschätzte Passiva – ohne SIGNA Holding GmbH	3,26 Mrd.	2,21 Mrd.	+ 48 %
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	22.500	15.500	+ 45 %
Gläubiger	44.000	31.300	+ 41 %

Die Passiva (geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten in EUR) dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

Gesamtinsolvenzen nach Bundesländern 2023

Bundesland	Fälle 2023	Fälle 2022	+ / -	Passiva 2023 in Mio. EUR	Passiva 2022 in Mio. EUR	+ / -
Wien	1.930	1.706	13%	6.586	686	860%
Niederösterreich	1.047	951	10%	607	387	57%
Burgenland	209	166	26%	35	110	-68%
Oberösterreich	587	524	12%	480	177	171%
Salzburg	272	255	7%	118	89	33%
Vorarlberg	128	106	21%	76	210	-64%
Tirol	318	302	5%	183	87	110%
Steiermark	611	521	17%	322	404	-20%
Kärnten	299	244	23%	123	58	112%
Gesamt	5.401	4.775	13%	8.530	2.208	286%

Gesamtinsolvenzen nach Verfahren 2023

	Sanierungs- verfahren mit EV*	Sanierungs- verfahren ohne EV*	Konkurse	Eröffnete Verfahren gesamt	Nichteröffnete Verfahren
Wien	18	105	1.056	1.179	751
Niederösterreich	3	80	625	708	339
Burgenland	0	8	99	107	102
Oberösterreich	1	78	294	373	214
Salzburg	4	22	150	176	96
Vorarlberg	3	3	80	86	42
Tirol	3	12	170	185	133
Steiermark	14	68	345	427	184
Kärnten	3	17	117	137	162
Gesamt	49	393	2.936	3.378	2.023

^{*)} Eigenverwaltung

Gesamtinsolvenzen nach Branchen 2023

	Fälle	Passiva EUR
1. Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1.003	1.212 Mio.
2. Bau	936	477 Mio.
3. Beherbergung und Gastronomie	709	136 Mio.

Branchen nach ÖNACE

Wien, 13.12.2023

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.